

Universität Stuttgart

Historisches Institut

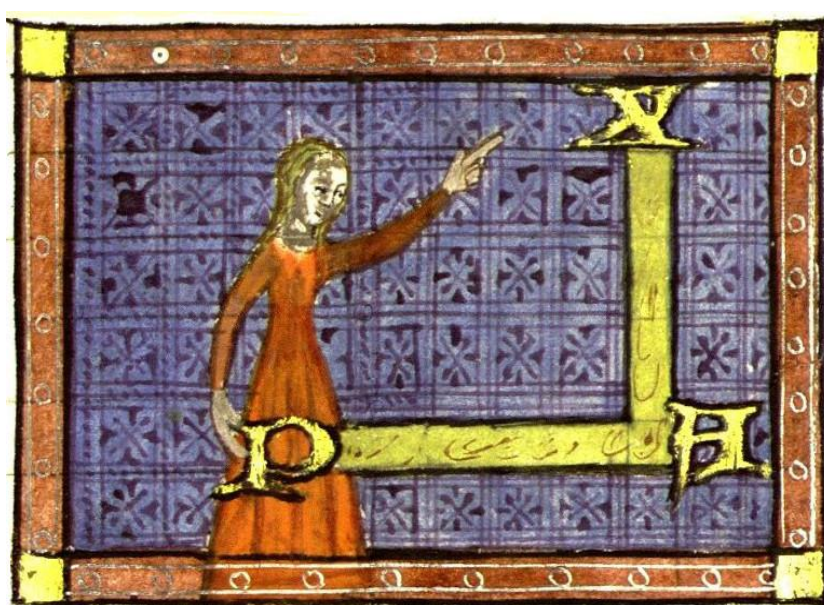
Historisches Kolloquium



Dr. Anja Thaller

Abteilung Mittlere Geschichte

Friedensverträge als Instrumente mittelalterlicher Konfliktführung?



Fonds Bibliothèque Méjanes, Aix-en-Provence, Ms. 110, p. 38 (Ausschnitt).

Mit einem Friedensvertrag wird der Wille der Beteiligten schriftlich festgehalten, ihre gewaltsam ausgetragenen Auseinandersetzungen zu beenden und unter Erfüllung gewisser Bedingungen in Zukunft die gegenseitigen Beziehungen friedlich zu gestalten. Doch nicht immer war der Wille zu einem tatsächlichen Frieden auch vorhanden und es blieben nur schöne Worte auf Pergament.

Dieser Vortrag widmet sich „Nachbarschaftsstreitigkeiten“ im östlichen Oberitalien und den Versuchen zu ihrer Beendigung. Anhand der Friedensverträge, die von 880 bis 1251 zwischen den Patriarchen von Aquileia und ihren Nachbarn (Venedig, Treviso und den Grafen von Görz) geschlossen wurden, wird einerseits die Rolle der Konfliktlösungsversuche in den von zahlreichen Auseinandersetzungen geprägten Beziehungen und andererseits die Ausgestaltung der Friedensschlüsse beleuchtet sowie die Frage nach der Wirksamkeit der Friedensverträge gestellt.

Mittwoch, 24. Juni 2015, 18:00 Uhr, M 17.71